



25.11. - 29.11.2024
Freiheit verantwortungsvoll gestalten

Frankfurt, 29.11.2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

in dieser Woche fällt unser Rückblick besonders lang und ausführlich aus – den zahlreichen Projekten sei Dank. Ich wünsche Ihnen und Euch eine entspannte Wochenendlektüre!

Kunst hautnah erleben – „I SEE YOU“ in der Schillerie

Am Donnerstag, den 28. November 2024, öffneten die Schillerschule ihre Türen zur Vernissage der Schillerie – ein Highlight, das die kreative Seite unserer Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll präsentierte.

Unter dem Thema „I SEE YOU“ wurden Kunstwerke aus allen Jahrgangsstufen gezeigt. Die Bandbreite der ausgestellten Arbeiten reichte von Malerei bis hin zu experimentellen Medienprojekten. Die Besucherinnen und Besucher waren eingeladen, die künstlerischen Interpretationen des Themas zu erkunden, das persönliche und gesellschaftliche Perspektiven in den Fokus rückt.

Die Ausstellung war gut besucht, und in der lebendigen Atmosphäre entstanden viele anregende Gespräche über die Kunstwerke. Es war spürbar: Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Kreativität stolz und selbstbewusst präsentieren.

Mein besonderer Dank gilt den Künstlerinnen und Künstlern aller Jahrgangsstufen, die mit ihren Werken einen entscheidenden Beitrag zu dieser inspirierenden Ausstellung geleistet haben. Ebenso danke ich den engagierten Lehrkräften, die die Schillerie erst möglich machen: Frau Weitzel, Herr Wörner, Frau Dinter, Herr Lewantowitsch, Frau Sacher und Frau Koch. Ohne ihren Einsatz wären Veranstaltungen wie diese nicht denkbar.

Ein großer Dank geht auch an das Technikteam, das für die reibungslose technische Umsetzung sorgte, sowie an den Förderverein, der die Schillerschule in vielfältiger Weise unterstützt und solche Projekte fördert.

Ich lade Sie herzlich ein, die Ausstellung in den kommenden Tagen zu besuchen. Lassen Sie sich von den Werken inspirieren und verstehen Sie das Thema „I SEE YOU“ als eine Einladung zur Selbstentdeckung und zum bewussten Wahrnehmen Ihrer Umwelt.

Jazzig auf dem Weg auf die Bühne in der Alten Oper

- Improvisations-Workshop mit Gernot Dechert -

Die Big Band der Schillerschule freute sich, am 26. November Gernot Dechert zu einem Jazz-Workshop begrüßen zu dürfen.

Der Saxophonist vom Programm „Jazz und Improvisierte Musik in die Schule!“ (JIMS) der Stiftung Polytechnische Gesellschaft und der Musikschule Frankfurt trainierte die Bandmitglieder im Improvisieren von Melodien und ermunterte sie, auch einmal „unanständig“ zu spielen, das



heißt die Grenzbereiche des eigenen Instrumentes auszutesten, um einer eigenen Improvisation den jazzigen Ausdruck zu verleihen.

Der Workshop ist Teil eines besonderen musikalischen Highlights in diesem Schuljahr. Die Band wird im Januar mit dem Jazzpianisten Omer Klein arbeiten, der uns in der Schule besuchen wird. Als Abschluss dieser Reihe wird unsere Big Band am 11. März bei einem Konzert in der Alten Oper mitwirken. (Björn Bock und Florian Seemann)



Schillerforum

Am Mittwoch, den 27.11.2024 traf sich das Schillerforum nun bereits zu der achten Sitzung. Drei Eltern, sechs Vertreter und Vertreterinnen der Schülerschaft sowie neun Kolleginnen und Kollegen diskutierten Themen wie einen Homepage-Beitrag des Schillerforums, zukünftige Koordinationsmaßnahmen von Schulentwicklungsprojekten sowie den Umgang mit Nachteilsausgleichen im Schulalltag. Die Gruppe, welche in Summe beispielsweise aus Stadtschülerratsvorsitz, Vorsitz des Fördervereins, Schulleitung, Schulsozialpädagogin und BFZ bestand, arbeitete von der 5. Stunde bis zur 9. Stunde und erreichte alle auf der für diese Sitzung formulierten Ziele in Tiefe. Ein nächstes Treffen ist für Februar 2025 angedacht. (Rsh)

Schiller bekommt Besuch von den Experten der Bildungsstätte Anne Frank

Bereits Anfang Oktober hatte die Klasse 10c durch eine Einladung der Hessischen Staatskanzlei die Möglichkeit, an einer Ausstellungenöffnung in der Paulskirche teilzunehmen.

Fleißig ging es für die Lernenden der Klasse 10c vergangenen Mittwoch am 20.11.24 weiter, da sie im Rahmen des Deutschunterrichts an einem vierstündigen Workshop zum Thema *Diskriminierung* teilnahmen. Die im Schulkanon bekannte Lektüre *Andorra* von Max Frisch erweckte im Unterrichtsgeschehen bei den Lernenden großes Interesse und es kamen einige Fragen auf, da der Protagonist Andri mit antisemitischen Vorurteilen konfrontiert wird. Um das Thema *Diskriminierung* und *Antisemitismusprävention* ebenfalls fächerübergreifend adäquat zu beleuchten, haben die Experten der Bildungsstätte Anne Frank die Schillerschule besucht und uns mit ihrer fachlichen Expertise unterstützt. Hierbei erfolgte die Annäherung an das Thema *Diskriminierung* zunächst über einen persönlichen Einstieg, die an das Vorwissen der Lernenden anknüpfte. Darauf folgten Analyseübungen, bei denen in Gruppen unterschiedliche Formen von Diskriminierung kennengelernt und Betroffenenperspektiven beurteilt wurden. Am Ende gab es einen positiven Ausstieg mit einer Übung, in der die Experten den Lernenden konkrete Handlungsoptionen vermittelten. Trotz eines intensiven und langen Workshops haben die Lernenden der 10c nicht nur ihren Wissenshorizont erweitert und vertieft, sondern ebenso wichtige Inhalte für das alltägliche Leben kennengelernt.

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an die Expertinnen der Bildungsstätte Anne Frank, die diesen Workshop an unserer Schule durchgeführt und die Lernenden stets unterstützt haben! (Erc)



Erfolgreiche Teilnahme am Informatik-Biber 2024

Vom 4. November bis zum 15. November haben 43 Schülerinnen und Schüler unseres Wahlpflichtunterrichts Informatik sowie 27 Schülerinnen und Schüler der Informatik Oberstufenkurse am bundesweiten Biber-Wettbewerb teilgenommen. Der Informatik-Biber ist ein Online-Quiz mit spannenden Knobelaufgaben zur Förderung des informatischen Denkens. Viele Schülerinnen und Schüler haben sehr erfreuliche Ergebnisse erzielt, die Zertifikate und Auszeichnungen erhalten die Teilnehmenden in den nächsten Tagen.
Herzlichen Glückwunsch!

Junge Theater AG im Schauspiel Frankfurt

Am 26.11.2024 war es endlich so weit. Von unseren Einnahmen aus der Theaterproduktion im vergangenen Schuljahr "Ein Ausflug ins Museum der Zeit" konnten wir erfreulicherweise einen Besuch des Ein-Personen-Stücks "Die letzte Geschichte der Menschheit" in der Box finanzieren.

Schon das Betreten des kleinen Spielraums im Foyer des Schauspielhauses war spektakulär, da wir uns durch dichten Nebel zu unseren Plätzen begeben

mussten. Dann tauchten wir in eine Welt in Blautönen ein, in der uns die KI Karl in ihre Welt mitgenommen hat, die aus sehr viel Nichts bestand. Karl hat uns einen Spiegel vorgehalten: Wir haben gelernt, dass wir "Weltraumschrott" bzw. ein "Furz im Weltall" sind. Außerdem hat Karl uns als Menschheit ein miserables Zeugnis ausgestellt: Weil wir nicht verantwortungsbewusst mit unseren Ressourcen umgegangen sind, ist die Menschheit leider ausgestorben und Karl mit seiner Mission der Menschheitsrettung gescheitert. Wer hätte gedacht, dass das Menschheitsende so kurzweilig, ein bisschen schrill, humorvoll und unterhaltsam sein kann?



France Mobil

Am Mittwoch war seit langer Zeit mal wieder das FranceMobil des Institut Français zu Besuch und animierte die Französischklassen 6b/e, 8e und 10 c von Frau Kinttof und Herrn Seemann spielerisch zum Anwenden der französischen Sprache. Un grand merci à l'animatrice, Elie!



Tag der offenen Ohrs

Heute durften wir zahlreiche Eltern von Viertklässlern als interessierte Gäste an der Schillerschule willkommen heißen. Frau Winkler, Frau Sacher, ein Mitglied des SEB-Vorstands und ich haben in sechs Gruppen mit jeweils 30 Eltern innerhalb einer Stunde über die Besonderheiten der Schillerschule und den Übergang von der 4. in die 5. Klasse informiert. Mein herzlicher Dank gilt Frau Hartenstein, Frau Panzer und Herrn Mantz, die diesen Informationstag durch ihre Perspektive als Eltern bereichert haben.



Unterrichtsprojekt FNP

Sechs Wochen lang hat die Klasse 8c die Frankfurter Neue Presse gelesen, durchsucht, analysiert und ausgewertet, eigene Artikel verfasst, über vertrauenswürdige Quellen und journalistische Aufgaben gesprochen. Vergangene Woche fand das Projekt „Junge Zeitung“ mit dem Besuch der Redaktion und Druckerei der FNP in Offenbach seinen krönenden Abschluss.

Welchen Weg unsere Tageszeitungen gehen, bevor sie wie selbstverständlich am Kiosk landen, ist beeindruckend und es gab dementsprechend viele Fragen zu Druckverfahren, dem Gewicht von Papierrollen und den Abläufen in einer Zeitungsredaktion. (Sacher)

Mitmach-Jazzkonzert „Jazz in Concert“

Die 5a und die 6a der Schillerschule besuchten am 29.11.2024 ein Mitmach-Jazzkonzert. Das Konzert fand in der Alten Oper statt, allerdings nicht in irgendeinem Raum, sondern im Albert Mangelndorff-Foyer, benannt nach einem berühmten Jazz-Posaunisten.

Im Publikum waren ungefähr 200 Schüler/innen aus verschiedenen Frankfurter Schulen.

Zusammen mit dem Moderator Gernot Dechert haben wir die Musiker nach und nach hereingeholt. Wir gaben den Musikern den Takt vor, indem wir in einen Rhythmus abwechselnd geklatscht und geschnipst haben. Sie fingen dann sofort an, uns mit dem Lied „Oh, when the saints“ zu begrüßen.

Mit dabei waren Christoph Spendel am Klavier, Stefan Schulz-Anker am Schlagzeug, Nina Hacker am Bass, Peter Klohmann am Saxophon und die Sängerin Judith Gippert.

Es war sehr spannend, da wir nicht die ganze Zeit sitzen mussten, sondern mitmachen konnten: singen, klatschen, tanzen und Bodypercussion. Wir haben sogar den Scat-Gesang ausprobiert und einige Kinder durften auf die Bühne kommen oder aus dem Publikum heraus ins Mikrofon singen. Der Moderator unterhielt uns in den Pausen zwischen den Liedern mit interessanten Fakten über den Jazz, zum Beispiel, dass das Klavier das erste Jazz-Instrument war. Und wusstet ihr, dass Frankfurt eine wichtige Jazzstadt ist, und das schon seit 100 Jahren? Insgesamt wurden acht Stücke gespielt, z.B. der U-Bahn-Song „A-Train“ oder „Billie`s Bounce“. Den meisten von uns haben der „F-Jam-Blues“ und „Hit the road, Jack“ und „Waterman Soulblues“ am besten gefallen, weil wir diese Stücke schon aus dem Musikunterricht kannten. Wir empfehlen das Mitmachkonzert auf jeden Fall weiter!

Ein herzlicher Dank an die *Stiftung zur Förderung der Schülerinnen und Schüler* der Schillerschule, die die Kosten für die Eintrittsgelder übernommen hat! (Klasse 6a und Mch)



Fit für den Mathewettbewerb:

Der Mathesamstag steht vor der Tür

Morgen, am Samstag den 30.11.2024, dreht sich für die Achtklässler der Schillerschule alles um Mathematik: Der alljährliche Mathesamstag bietet eine ideale Gelegenheit, sich intensiv auf den anstehenden Mathewettbewerb vorzubereiten. Am 5.12. stellen die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis, wenn sie in 90 Minuten anspruchsvolle Aufgaben zu Themen wie Prozentrechnung, Wahrscheinlichkeiten oder dem Lösen von Gleichungen bearbeiten.

Um optimal vorbereitet zu sein, steht ihnen beim Mathesamstag zusätzliche Übungszeit zur Verfügung. Dabei können die Schülerinnen und Schüler individuell an Themen arbeiten, die sie besonders herausfordern. Unterstützung erhalten sie nicht nur von ihren Mathematiklehrkräften, sondern auch von engagierten Oberstufenschülerinnen und -schülern, die mit Tipps und Erklärungen zur Seite stehen.



Der Mathesamstag ist eine wertvolle Ergänzung zum regulären Unterricht und stärkt nicht nur die Fachkompetenz, sondern auch das Selbstvertrauen der Teilnehmenden. Wir wünschen allen Achtklässlerinnen und Achtklässlern viel Erfolg bei der Vorbereitung und drücken fest die Daumen für den Mathewettbewerb am 5. Dezember!

Schillernder Weihnachtsmarkt lädt zum Verweilen ein

Am Freitag, den 13. Dezember 2024, verwandelt sich die Schillerschule von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr wieder in ein festlich geschmücktes Winterwunderland. Der alljährliche *Schillernde Weihnachtsmarkt* ist die Gelegenheit, die Weihnachtszeit in gemütlicher und fröhlicher Atmosphäre einzuläuten. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte gestalten ein vielfältiges Programm: Von liebevoll gestalteten Verkaufsständen mit selbst gebastelten Weihnachtsdekorationen und handgefertigten Geschenken bis hin zu kulinarischen Leckereien wie Plätzchen, Waffeln und herzhaften Snacks ist für jeden Geschmack etwas dabei. Heißer Punsch und warme Getränke sorgen dafür, dass niemand frieren muss.

Der Schillernde Weihnachtsmarkt ist mehr als nur eine Schulveranstaltung – er ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs, an dem die Schulgemeinschaft zusammenkommt, um die besinnliche Zeit des Jahres gemeinsam zu genießen.

Wir laden alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, Freunde und Familien herzlich ein, vorbeizuschauen und die festliche Atmosphäre mit uns zu teilen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

noch ein Wort an Euch: Denkt daran, frühzeitig alle Weihnachtsgeschenke zu besorgen – bis Heiligabend sind es weniger als **600 Stunden!**

Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter